



3-Monatsbericht 2012
Das Wesentliche im Fokus

KENNZAHLEN IN TEUR

KENNZAHLEN GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG	Q1 2011	Q1 2012
Umsatz	24.349	25.656
Bruttoergebnis	11.785	12.606
Bruttomarge	48,6%	49,1%
EBITDA	4.015	4.637
EBITDA-Marge	16,5%	18,1%
Abschreibungen	-1.100	-1.283
EBIT	2.915	3.354
EBIT-Marge	12,0%	13,1%
EBT	2.288	3.576
EBT-Marge	9,4%	13,9%
Steuern	-635	-902
Steuerquote	27,7%	25,2%
Periodenüberschuss fortgeführte Segmente	1.653	2.674
Periodenüberschuss (nach DCO und Minderheiten)	3.191	2.653
Ergebnis pro Aktie in EUR fortgeführte Segmente	0,22	0,35
Ergebnis pro Aktie in EUR (nach DCO und Minderheiten)	0,42	0,35
durchschnittl. Aktien im Umlauf in Tausend	7.592	7.666
KENNZAHLEN BILANZ	31.12.2011	31.03.2012
Bilanzsumme	200.256	198.337
Anlagevermögen	101.010	99.336
Umlaufvermögen	99.245	99.001
- davon liquide Mittel inkl. WP des Umlaufvermögens	65.859	64.312
Eigenkapital	145.782	146.947
Eigenkapitalquote in %	72,8%	74,1%
Nettoliquidität	42.688	43.547
Working Capital	20.610	22.165
Marktkapitalisierung	122.034	150.968
Enterprise Value	67.249	92.456
Schlusskurs (Xetra) in EUR	14,34	17,74
WEITERE KONZERNKENNZAHLEN	Q1 2011	Q1 2012
Auftragseingang	23.566	27.853
Auftragsbestand	26.585	40.331
Mitarbeiter zum Stichtag	416	497

04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

07 Die AUGUSTA-Aktie

09 Konzernlagebericht

09 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

11 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

14 Entwicklung der Geschäftsfelder

19 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

21 Mitarbeiterentwicklung

21 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 31. März 2012

23 Ausblick

26 Konzernabschluss

26 Konzernbilanz

28 Konzern-Gesamteinkommensrechnung

30 Konzern-Kapitalflussrechnung

32 Eigenkapitalveränderungsrechnung

34 Konzernanhang

34 Erläuterungen zum 3-Monatsbericht

38 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

38 Risikobericht

38 Rechtshinweise

39 Finanzkalender

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

die AUGUSTA hat den Jahresauftakt positiv gemeistert. Die **operativen Zahlen** des ersten Quartals 2012 zeichnen ein solides und positives Bild unserer geschäftlichen Entwicklung, sowohl für die einzelnen Segmente als auch in der regionalen Ausprägung.

Die operativen Kennzahlen zum **31. März 2012** im Überblick:

- / Der **Konzernumsatz** stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,4 Prozent auf 25,7 Mio. Euro, und dies, obwohl wir im Segment Vision in 2011 ein Rekordquartal hatten.
- / Ende März 2012 beliefen sich die **Auftragseingänge** auf 27,9 Mio. Euro und lagen damit 18 Prozent über dem Vorjahr. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte einen Wert in Höhe von 1,09, was uns positiv für die nächsten Monate stimmt. Hinzu kommt unser gut gefülltes **Auftragsbuch**, mit dem wir mit 40,3 Mio. Euro rund 52 Prozent über Vorjahr liegen.
- / Die **Bruttomarge** steigerte sich aufgrund innovativer und neuer Produkte und einem besseren Produktmix auf 49,1 Prozent.
- / Das Ergebnis verbesserte sich überproportional zum Umsatz. **Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 16 Prozent auf 4,6 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge kletterte dementsprechend auf 18,1 Prozent und lag 1,6 Prozentpunkte über dem Vorjahr.
- / Die **Bilanzkennzahlen** haben sich zum Jahresende 2011 kaum verändert und spiegeln die sehr solide Aufstellung der AUGUSTA wider. Unsere **liquiden Mittel** zum 31. März 2012 lagen weiterhin bei hohen 64,3 Mio. Euro und die **Nettoliquidität** bei 43,5 Mio. Euro.
- / Das **Working Capital** erhöhte sich mit 22,2 Mio. Euro leicht im Vergleich zum Jahresende. Aufgrund des starken Auftragsbestands haben wir unsere Vorräte erhöht, um die erwartete verstärkte Geschäftstätigkeit sicherzustellen.
- / Die Anteile an der **P+S Technik** wurden an die Altgesellschafter rückwirkend zum 1. Januar 2012 für einen Betrag von 0,3 Mio. Euro verkauft.
- / Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (Vision, sonstige Geschäftsbereiche)** stieg um 62 Prozent auf 2,7 Mio. Euro, sodass sich daraus ein Ergebnis je Aktie von 0,35 ergibt. Der Anstieg des Nettoergebnisses resultiert aus der geringeren Steuerquote und einem positiven Finanzergebnis aus dem Verkauf der P+S Technik sowie einer verbesserten Zins- und Währungssituation.

In Summe konnten wir einen guten Start in das Geschäftsjahr 2012 in einem von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld verzeichnen.

Öffentliches Übernahmeangebot der TKH Group

In den letzten fünf Jahren hat sich die AUGUSTA erfolgreich von einer breit aufgestellten Finanzholding zu einem führenden Technologieunternehmen entwickelt. Heute sind wir als fokussierte, leistungsstarke und hochprofitable Technologiegruppe mit der Fokussierung auf Vision Technologien bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären anerkannt. Dies weckt das Interesse von größeren Unternehmen, die ebenfalls in unseren Kernmärkten



Der Vorstand der AUGUSTA: Amnon F. Harman, Chief Executive Officer (links), Berth Hausmann, Chief Financial Officer (Mitte) und Arno Pätzold, Chief Development Officer (rechts)

tätig sind und erklärt das **Übernahmeangebot** der **TKH Group N.V.**, die Anfang April ihre Absicht erklärt hat, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der AUGUSTA Technologie AG abzugeben. Nach intensiven Gesprächen mit dem Vorstand der TKH Group bezüglich der Attraktivität ihres ersten Angebots zu 21 Euro je AUGUSTA-Aktie und der Erfolgsaussichten ihres Plans, mindestens 75 Prozent der AUGUSTA-Aktien zu erwerben, hat die TKH Group ihren **Angebotspreis Ende April um 2 Euro auf 23 Euro erhöht**. Dies entspricht einem Aufschlag von 28 Prozent über dem letzten Aktienkurs der AUGUSTA sowie von rund 40 Prozent über dem durchschnittlichen Aktienkurs der letzten drei Monate vor der Bekanntgabe. Die TKH Group hat uns berichtet, dass sie in Summe bereits über verbindliche Andienungsvereinbarungen mit wesentlichen AUGUSTA-Aktionären in Höhe von etwa 40 Prozent des im Umlauf befindlichen Grundkapitals der AUGUSTA verfügen. Damit sind die Erfolgsaussichten der Übernahme gestiegen.

Das erklärte Ziel der TKH Group ist es, die Geschäftsaktivitäten der AUGUSTA mit den eigenen zusammenzuführen und die führende Position der AUGUSTA in spezifischen Marktnischen auszubauen und mit den eigenen bestehenden Geschäftsaktivitäten zu ergänzen. Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA sind gemäß § 27 Abs.1 Satz 2 WpÜG verpflichtet, den Angebotspreis sowie die mit der Übernahme in Verbindung stehenden Ziele und Auswirkungen auf Gesellschaft, Mitarbeiter und Standorte zu prüfen. Die angekündigte Offerte der TKH Group dokumentiert die Attraktivität der AUGUSTA und beweist den Erfolg unserer Ende 2006 begonnenen strategischen Neuausrichtung. Aus heutiger Sicht schätzen wir das Angebot der TKH für das Unternehmen sowie für unsere Aktionäre sowohl aus strategischer und operativer Sicht, als auch hinsichtlich des Preises als attraktiv und angemessen ein. Unsere finale Stellungnahme werden wir veröffentlichen, sobald die durch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) geprüfte Angebotsunterlage der TKH Group veröffentlicht wurde. Dies wird aller Voraussicht nach noch vor unserer Hauptversammlung 2012 geschehen.

Perspektiven für das Geschäftsjahr 2012 und Bestätigung der Guidance

Der Übernahmeprozess durch die TKH hatte bisher keine direkten Auswirkungen auf unser operatives Geschäft. Wir werden als unabhängiges Unternehmen mit unseren Geschäftsaktivitäten fortfahren, bis der Angebots- und Übernahmeprozess abgeschlossen ist. Demnach hat sich unsere Einschätzung zur weiteren Entwicklung der AUGUSTA in diesem Geschäftsjahr nicht

verändert. Wir sehen nach wie vor eine Prognoseunsicherheit bezüglich der Geschäftsentwicklung 2012 infolge der generellen weltweiten ökonomischen Risiken. Mit Blick auf das gut gefüllte Auftragsbuch und die erfolgreiche Entwicklung im ersten Quartal 2012 gehen wir aber weiterhin von einem Umsatz- und Ergebniswachstum aus. Wir bestätigen heute unsere **Prognose** und rechnen mit einem **Konzernumsatz** in einer Bandbreite von **100 bis 110 Mio. Euro** und einem **EBITDA** zwischen **16 und 20 Mio. Euro**.

Die potenzielle Übernahme der AUGUSTA Technologie AG durch die TKH Group ist verständlicherweise zurzeit ein beherrschendes Thema. Dadurch verlieren wir aber nicht den Fokus auf die Geschäftsentwicklung und die operativen Themen des Unternehmens und werden sicherstellen, dass wir unsere Ziele in diesem Geschäftsjahr auch erreichen.

Wir danken für Ihr Vertrauen.



Amnon F. Harman
CEO



Berth Hausmann
CFO



Arno Pätzold
CDO

Die AUGUSTA-Aktie

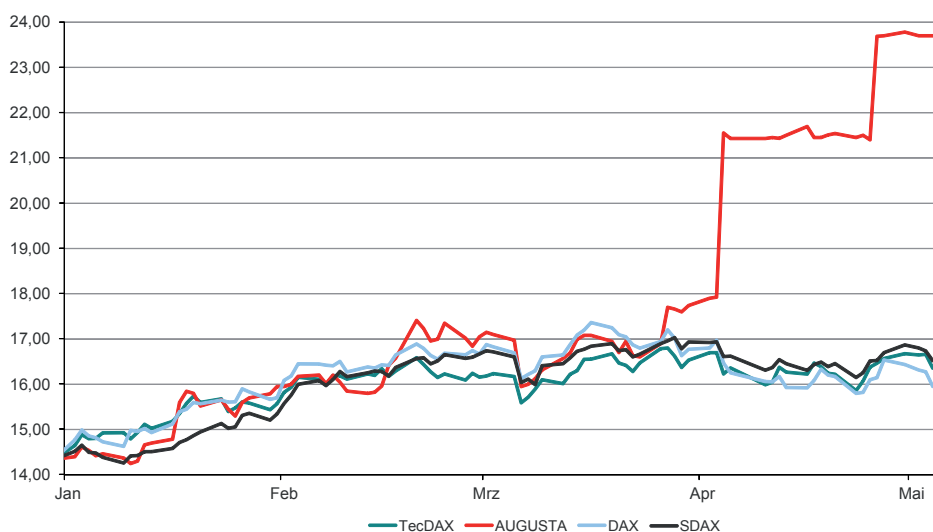
Nachdem die Aktienmärkte sehr freundlich in das Jahr 2012 gestartet sind, mussten sie seit Mitte März wieder Kursabschläge hinnehmen. Nach politischen Turbulenzen in Frankreich und den Niederlanden und dem Scheitern der spanischen Sparziele zweifeln die Finanzmärkte erneut an der Reformfähigkeit Europas. Neben den durchwachsenen Konjunkturdaten aus Europa drückt auch der starke Ölpreis auf die Stimmung. Ein scharfer konjunktureller Einbruch und eine globale Rezession sind für das Jahr 2012 allerdings unwahrscheinlich, da sich viele Frühindikatoren – vor allem in den USA und Deutschland – seit Jahresbeginn 2012 wieder verbessern.

Während sich der DJ EURO STOXX 50 seit Jahresbeginn kaum veränderte, verlor der spanische Markt über 10 Prozent, wohingegen die deutschen Aktienmärkte im Plus liegen. Die Märkte honorieren die aktuelle deutsche Wirtschaftslage bezüglich Wettbewerbsfähigkeit und zu erwartender Gewinne.

Im ersten Quartal legte der deutsche Leitindex DAX um fast 17 Prozent zu. Auch der Technologie-Index TecDAX konnte ein sattes Plus von gut 15 Prozent erzielen und der SmallCap-Index SDAX sogar rund 18 Prozent. Die AUGUSTA-Aktie konnte im ersten Quartal 2012 stärker als der Markt wachsen und verbuchte ein Kursplus von knapp 24 Prozent.

Kursentwicklung der AUGUSTA

KURS AUGUSTA GEGEN DAX, TECDAX UND SDAX



TKH Group N.V. mit öffentlichem Übernahmeangebot; Kurs bei gut 23 Euro

Am 3. April hat die niederländische TKH Group N.V. ihre Entscheidung bekanntgegeben, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der AUGUSTA Technologie AG zu 21 Euro je Aktie abzugeben, demzufolge die AUGUSTA-Aktie in den folgenden Tagen auf über 21 Euro anstieg. Am 25. April 2012 hob die TKH ihren Angebotspreis um 2 Euro auf 23 Euro an, was sich auf den Kurs entsprechend auswirkte. Der neue Angebotspreis von 23 Euro entspricht einem Aufschlag von über 28 Prozent auf den AUGUSTA-Aktienkurs (Schlusskurs in Xetra am Dienstag, 03.04.2012) und einem Aufschlag von rund 40 Prozent auf den gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der AUGUSTA-Aktie während der letzten drei Monate vor der Veröffentlichung des Angebots nach § 10 Abs. 1 Satz 1 WpÜG. Die Dividende in Höhe von 0,60 Euro je Aktie, die der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 zur Ausschüttung vorgeschlagen wird, kann zu den 23 Euro hinzugerechnet werden.

Die TKH Group will mit der Preiserhöhung die strategischen Ziele der Transaktion und eine Mindestannahmequote von 75 Prozent der ausstehenden AUGUSTA-Aktien sicherstellen. Die bis heute abgeschlossenen verbindlichen Andienungsvereinbarungen mit wesentlichen AUGUSTA-Aktionären betragen etwa 40 Prozent der ausstehenden Aktien der AUGUSTA (ohne eigene Aktien).

Ende April hat die TKH Group die Angebotsunterlage bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Prüfung eingereicht. Aktuell prüft die BaFin die Unterlage. Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA Technologie AG werden zeitnah nach der von der BaFin genehmigten Angebotsunterlage und nach Abschluss einer unabhängigen Fairness Opinion durch die KPMG AG eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot und der Angemessenheit des Angebotspreises abgeben.

Dividende 2012

Seit 2009 zahlen wir nun kontinuierlich eine Dividende und haben uns an unsere Dividendenaussagen gehalten bzw. diese übertroffen. Auch für das Geschäftsjahr 2011 halten wir uns an unsere Dividendenaussage, rund **30 Prozent vom operativen Konzernnettoergebnis** an unsere Aktionäre auszubezahlen.

Aufgrund der außerordentlichen Erträge im Geschäftsjahr 2011 aus dem erfolgreichen Verkauf der Sensortechnics-Gruppe werden wir die aus operativer Tätigkeit errechnete Dividende von rund 0,30 Euro pro Aktie auf **0,60 Euro je Aktie** erhöhen.

Wir schlagen der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 daher vor, über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,60 Euro je Aktie zu beschließen. Damit ergäbe sich eine Dividendenrendite von rund 4 Prozent mit dem Schlusskurs des Jahres 2011 von 14,34 Euro.

Die Dividende in Höhe von 0,60 Euro je Aktie werden wir unabhängig vom Übernahmeangebot durch die TKH ausbezahlen.

Hauptversammlung am 16. Mai 2012

Am 16. Mai 2012 wird in München, im Novotel München Messe, Messestadt West, die Hauptversammlung der AUGUSTA Technologie AG stattfinden. Vorstand und Aufsichtsrat werden die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 informieren und die Tagesordnungspunkte vorstellen. Neben der Dividende, der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und der Wahl des Wirtschaftsprüfers wird auch ein neues Aktienoptionsprogramm der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ausübung von Optionsrechten, Erhöhung des Grundkapitals

Nach der Hauptversammlung 2012 stehen weitere Optionen aus dem im Jahr 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramm zur Ausübung an. Das nächste Ausübungsfenster öffnet sich nach der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 unter Berücksichtigung einer zweijährigen Haltefrist der Optionen. Hier können die restlichen 1.100 Optionen aus der im Jahr 2009 ausgegebenen zweiten Tranche sowie bis zu 184.050 Optionen aus der im Jahr 2010 ausgegebenen dritten Tranche ausgeübt werden. Der Ausgabepreis der dritten Tranche lag bei 11,23 Euro. Das Grundkapital wird sich durch die Ausübung der Optionen dementsprechend erhöhen. Bei Ausübung aller Optionen beläuft sich der Mittelzufluss für die AUGUSTA auf rund 2,1 Mio. Euro.

DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime Sector Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.510.014
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	23,80 Euro/12,90 Euro
Schlusskurs 31.03.2012*	17,74 Euro
Marktkapitalisierung 31.03.2012*	150,97 Mio. Euro
Ergebnis pro Aktie am 31.03.2012	0,35 Euro
Dividende pro Aktie für das Geschäftsjahr 2011**	0,60 Euro

* Xetra-Schlusskurse

KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In den letzten Monaten hat sich die Weltwirtschaft stabilisiert. Der Internationale Währungsfonds hob daraufhin die [weltweite Wachstumsprognose](#) für das laufende Jahr von 3,3 auf 3,5 Prozent an. Der gestiegene Ölpreis gilt neben der Staatsschuldenkrise im Euroraum derzeit als größter Risikofaktor weltweit.

In den **USA** hat sich die wirtschaftliche Aktivität, die mit einer Erholung des Arbeitsmarkts und des Konsumentenverhaltens einhergeht, in den letzten Monaten belebt. Für 2012 wird mit einem Wachstum von rund 2,5 Prozent gerechnet.

Auch in den **Schwellenländern** weisen die Frühindikatoren nach oben. Trotz eines geringeren Wachstums fungiert die Region weiter als Motor der Weltwirtschaft. Für 2012 wird mit einem Anstieg von 5,7 Prozent gerechnet.

Sparprogramme, Kreditrestriktionen, anhaltende Skepsis der Märkte und mangelnde Entschlusskraft der Euroländer spiegeln sich in den Stimmungsbarometern für die **Eurozone** wider. Eine Schrumpfung der Wirtschaftsleistung 2012 in Höhe von 0,8 Prozent wird daher in 2012 erwartet.

Die Perspektive für **Deutschland** hat sich verbessert. Bestätigt wird dieser leichte Optimismus vom Ifo-Geschäftsklimaindex, der nun zum sechsten Mal in Folge anstieg. Neben den weiter wachsenden Exporten in die Schwellenländer und die USA ist der größte Hoffnungsträger für die deutsche Konjunktur in diesem Jahr die Binnennachfrage. In Summe wird ein Wachstum von unter einem Prozent erwartet.

Die von der **AUGUSTA** adressierten Endkundenmärkte weisen aus heutiger Sicht weiterhin eine solide Entwicklung auf. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Nischenmärkte, in denen über den Einsatz von optischer Sensorik, Leistungselektronik und Messtechnik die Effizienz, Qualität sowie generell die Sicherheit und Gesundheit gesteigert werden sollen.

Die **Automobilindustrie** zeigt sich in einer robusten Verfassung trotz höherer Kraftstoffpreise und einer sich abzeichnenden Sättigung in Europa. Wachstumsimpulse kommen vor allem aus den USA, China, Indien, Japan und Russland.

Der deutsche **Maschinen- und Anlagenbau** erlebt zurzeit eine zyklische Abschwächung. Der VDMA erwartet aber ab Jahresmitte 2012 wieder ein freundlicheres, exportgetriebenes Klima bei den Auftragseingängen. Insgesamt rechnet der VDMA nach einem Anstieg von rund 12 Prozent in 2011 aufgrund der Schwäche im ersten Halbjahr allerdings nur mit einem Nullwachstum für 2012.

Für die **Medizintechnik** stehen die Zeichen weiter auf Wachstum, wenn auch die Wachstumsprognose für 2012 unter der von 2011 mit gut 5 Prozent erwartet wird. Die Stütze des Wachstums sind die Exportzuwächse, die für eine stabile Entwicklung sorgen dürften.

Der **Robotik- und Automationsmarkt** zeigt sich nach dem Rekordjahr 2011 weiterhin stabil und rechnet für 2012 mit einem Wachstum von über 5 Prozent.

Kernkompetenz Vision Technologien im Fokus

In dem von der AUGUSTA adressierten Kernsegment der Vision Technologien hat die Dynamik bei den Auftragseingängen seit Mitte 2011 nachgelassen. Nach einem Wachstum von 20 Prozent in 2011 rechnet der VDMA für 2012 mit einem Wachstum von rund 5 Prozent in Deutschland. Internationale Wachstumsimpulse kommen aus den Schwellenländern. Die Nachfrage nach industrieller Bildverarbeitung zur Steigerung von Qualität und Produktivität in der industriellen Fertigung ist hier besonders hoch. Weltweit wird das Wachstum bis 2015 mit rund 9 Prozent pro Jahr veranschlagt. Wachstumstreiber sind insbesondere die nicht-industriellen Anwendungen, wie zum Beispiel in der Landwirtschaft, der Medizintechnik der Verkehrsüberwachung und -steuerung, im Einzelhandel oder in der Umwelt- und Sicherheitstechnik. Zudem werden immer mehr Inspektionslösungen im nicht-sichtbaren Bereich nachgefragt, wie z.B. Infrarot-Kameras, die präzise Wärmebilder bei Industrie-, Wissenschafts- oder Überwachungsanwendungen liefern. Weiteres Wachstum wird durch technologische Innovationen, wie dreidimensionale bildverarbeitende Prüfverfahren und die damit verbundene höhere Leistungsfähigkeit hervorgerufen.

Als Hersteller von digitalen Kameras für die industrielle Bildverarbeitung ist die AUGUSTA mit ihrer Tochter Allied Vision Technologies der zweitgrößte Anbieter weltweit. Mit der Tochter LMI Technologies zählt die AUGUSTA zu den führenden Unternehmen im schnell wachsenden Markt für 3D-Inspektionssysteme.

Operative Entwicklung im ersten Quartal 2012

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

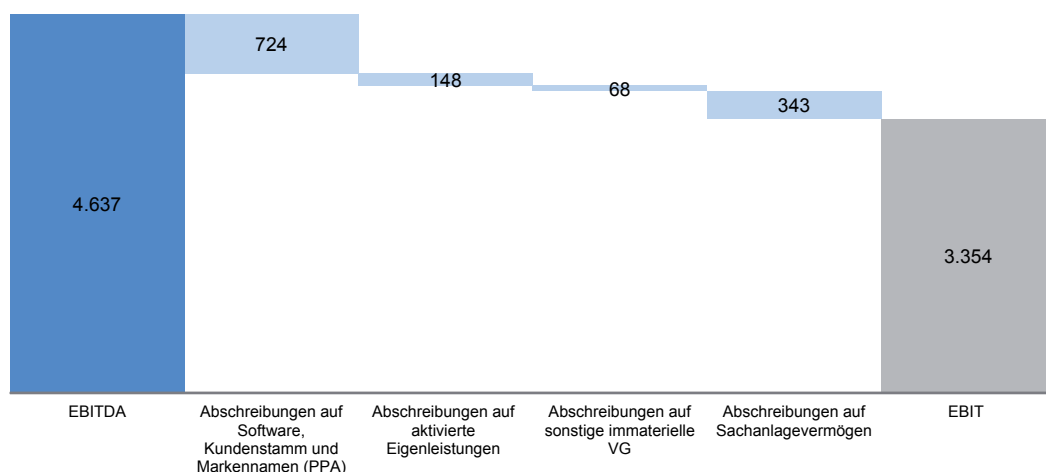
Die positive Entwicklung aus dem Vorjahr hat sich im ersten Quartal 2012 fortgesetzt. Der **Konzernumsatz** stieg zum 31. März 2012 auf 25,66 Mio. Euro, ein Umsatzplus von 5,4 Prozent zum Vorjahr (24,35 Mio. Euro).

Das **Bruttoergebnis** erhöhte sich um 7,0 Prozent zum Vorjahr auf 12,61 Mio. Euro. (Vorjahr: 11,78 Mio. Euro). Dementsprechend konnte die Bruttomarge auf 49,1 Prozent gesteigert werden (Vorjahr: 48,6 Prozent).

Durch die Fokussierung auf das Kernsegment Vision und den Wegfall der margenschwachen P+S Technik stieg das Ergebnis überproportional zum Umsatz. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 15,5 Prozent auf 4,64 Mio. Euro (Vorjahr: 4,01 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge kletterte auf 18,1 Prozent (Vorjahr: 16,5 Prozent).

Die **Abschreibungen** sind zum 31. März 2012 im Vergleich zum Vorjahresquartal (1,10 Mio. Euro) auf 1,28 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten sind neben den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen steigende Abschreibungen auf Lizenzen, Software und Markennamen (Purchase Price Allocation (PPA), infolge der LMI-Akquisition).

HERLEITUNG VON EBITDA ZU EBIT IN TEUR



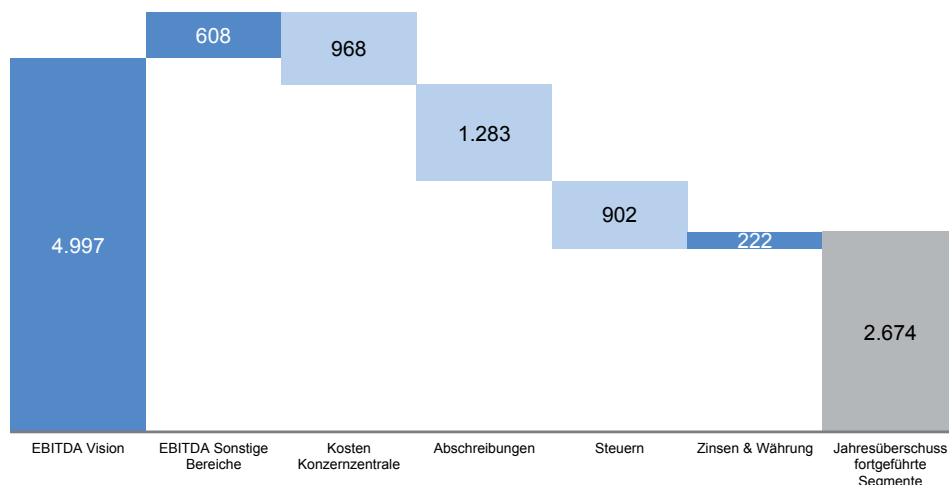
Ebenfalls deutlich konnte das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** gesteigert werden. Zum 31. März 2012 lag das EBIT bei 3,35 Mio. Euro (Vorjahr: 2,91 Mio. Euro), ein Anstieg zum Vorjahr um 15,1 Prozent. Die EBIT-Marge hat sich auf 13,1 Prozent verbessert (Vorjahr: 12,0 Prozent).

Die Managementkosten der Konzernzentrale lagen zum 31. März 2012 bei 0,97 Mio. Euro und demnach deutlich unter Vorjahr (1,32 Mio. Euro).

Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (Vision, sonstige Geschäftsbereiche)** verbuchte mit plus 61,7 Prozent einen sehr starken Anstieg und lag am Ende des Quartals bei 2,67 Mio. Euro (Vorjahr: 1,65 Mio. Euro). Das entsprechende Ergebnis pro Aktie lag damit bei 0,35 Euro (Vorjahr: 0,22). Wesentliche Gründe für den starken Anstieg lagen in der geringeren Steuerquote des Konzerns und dem Finanzergebnis, das durch den Verkauf der P+S Technik GmbH sowie einer verbesserten Zins- und Währungssituation positiv beeinflusst wurde.

Der kumulierte Periodenüberschuss inklusive Minderheitenanteilen lag bei 2,65 Mio. Euro (Vorjahr: 3,19 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal waren 1,57 Mio. Euro der mittlerweile verkauften Sensortech-nics-Gruppe enthalten. Das kumulierte Ergebnis pro Aktie kam auf 0,35 Euro (Vorjahr: 0,42 Euro).

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES IN TEUR



In den ersten drei Monaten 2012 konnten die **Auftragseingänge** in Summe auf 27,85 Mio. Euro gesteigert werden und lagen damit 18,2 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (23,57 Mio. Euro). Die Steigerung der Auftragseingänge kommt im Wesentlichen aus einem stabilen Anstieg im Vision-Segment. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte zum 31. März 2012 einen Wert in Höhe von 1,09, was auf eine Fortsetzung des positiven Trends aus dem ersten Quartal schließen lässt.

Der **Auftragsbestand** zum 31. März 2012 legte deutlich um 51,7 Prozent auf 40,33 Mio. Euro zu. Rund 20,27 Mio. Euro, also rund 50 Prozent, stehen zur Auslieferung im laufenden Jahr an. Mit diesem gut gefüllten Auftragsbuch sehen wir positiv in die nächsten Monate.

Zum 31. März 2012 stellten sich die wesentlichen Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen Konzern

IN MIO. EURO	Q1 2011	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	24,35	25,66	+5,4%
Bruttoergebnis	11,79	12,61	+7,0%
Bruttomarge	48,6%	49,1%	
EBITDA	4,02	4,64	+15,5%
EBITDA-Marge	16,5%	18,1%	
EBIT	2,92	3,35	+15,1%
EBIT-Marge	12,0%	13,1%	
Auftragseingang	23,57	27,85	+18,2%
Auftragsbestand	26,59	40,33	+51,7%

Entwicklung der Geschäftsfelder

Der Bereich **Vision** umfasst die Allied Vision Technologies GmbH (AVT) sowie die LMI Technologies Inc. (LMI). Die P+S Technik GmbH, an der die AUGUSTA zum Ende des Jahres 2011 eine Minderheitsbeteiligung von 49,87 Prozent hatte, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2012 verkauft. Der Kaufpreis betrug in Summe 0,3 Mio. Euro. Da die Anteile an der P+S Technik bereits zum 31. Dezember 2011 in voller Höhe wertberichtet waren, resultiert aus dieser Veräußerung ein Ertrag in Höhe von 0,3 Mio. Euro im Finanzergebnis.

Nachdem die **AVT** im November 2011 auf der VISION Show in Stuttgart ihr erweitertes Produktportfolio vorgestellt hatte, gingen die ersten vier Modelle der Prosilica GT Kamerafamilie in Serie. Die Prosilica GT wurde speziell für harte Betriebsbedingungen und wechselnde Lichtverhältnisse im Outdoor-Bereich entwickelt.

Neben der Prosilica GT Kamerafamilie, der Prosilica GX Kamera mit High-End Auflösung und der Manta mit einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis wurden weitere neue Kameramodelle, wie die Infrarot-Kameras „Goldeye“ und „Pearleye“, die durch bestimmte Materialien durchsehen oder ein Wärmebild eines Objekts erstellen können, dem Fachpublikum vorgestellt; zuerst in Amsterdam auf der Intertraffic 2012 im März und anschließend auf der Messe SPIE Defense Security + Sensing in Baltimore/USA.

Mit neuen Vertriebspartnern in Ungarn, Griechenland und Russland hat die AVT ihr Vertriebsnetzwerk nochmals erweitert und wird ab sofort in den Regionen einen besseren lokalen Service bieten. Die Tochtergesellschaft in China steht kurz vor der offiziellen Gründung. Der Start des operativen Geschäfts aus der lokalen Gesellschaft wird für Ende des zweiten Quartals 2012 erwartet.

Service und Qualität stehen bei der AVT an erster Stelle. So erfüllt die AVT die Anforderungen der ISO-Norm 13485 im Bereich Medizintechnik, wobei der Umfang der Zertifizierung den gesamten Produktlebenszyklus abdeckt, von der Konstruktion über die Produktion bis hin zum Vertrieb und Service. Die Medizintechnik ist bereits seit vielen Jahren ein wichtiges Marktsegment für die AVT. Die Zertifizierung bestätigt die Qualität der Prozesse nach einem anerkannten, internationalen Standard. Damit sind die Voraussetzungen erfüllt, dass die AVT neben Europa auch in den Wachstumsmärkten Asien und USA weitere Marktanteile im medizinischen Bereich hinzugewinnen kann.

Die 3D-Bildverarbeitung eröffnet neue Optimierungsmöglichkeiten bei industriellen und nicht-industriellen Prozessen. Davon profitiert auch die **LMI Technologies**. Der Einsatz der intelligenten neuen 3D-Sensorfamilie Gocator kommt immer dann zum Einsatz, wenn es um die „schnelle“ und „einfache“ Optimierung und Automatisierung von Prozessen geht – und das zu einem mit aktuellen 2D-Lösungen vergleichbaren Preis. Der Vertrieb der Gocator-Familie erfolgt sowohl im Direktkundengeschäft als auch über Distributoren, die die LMI in

den letzten 12 Monaten aufgebaut hat. Durch die Kombination aus Direktvertrieb und Distribution sowie der neuen Produktserie Gocator konnte die LMI ihre Marktanteile in Europa, Asien und den USA ausbauen.

Der Umsatz im Segment **Vision** steigerte sich zum Vorjahr leicht um 1,5 Prozent auf 16,58 Mio. Euro (Vorjahr: 16,33 Mio. Euro). Ein wesentlicher Grund für die nur leichte Steigerung ist das sehr starke Vorjahresquartal bei der AVT. Dies war auf Nachholeffekte im Markt aus 2010 zurückzuführen.

Die Bruttomarge kam zum 31. März 2012 auf 56,0 Prozent; eine Steigerung zum Vorjahr (53,9 Prozent) von 2,1 Prozentpunkten. Die höhere Bruttomarge ist auf den Produktmix und den Wegfall der P+S Technik GmbH zurückzuführen.

Trotz höherer Kosten durch Neueinstellungen im Bereich Produktentwicklung, Service und Vertrieb ist die Profitabilität des Vision-Segments weiterhin sehr hoch und konnte sogar leicht zum vergleichbaren Vorjahreswert (4,84 Mio. Euro) auf 5,00 Mio. Euro gesteigert werden. Die EBITDA-Marge stieg auf 30,1 Prozent (Vorjahr: 29,5 Prozent). Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) lag infolge von höheren PPA-Abschreibungen auf dem Niveau des Vorjahres bei 3,87 Mio. Euro (Vorjahr: 3,85 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 23,3 Prozent (Vorjahr: 23,5 Prozent).

Die Auftragseingänge bis Ende März 2012 lagen bei 20,87 Mio. Euro; ein Plus von 38,3 Prozent zum Vorjahr (Vorjahr: 15,09 Mio. Euro). Die Book-to-Bill betrug zum 31. März 2012 1,26 und lag somit deutlich über den Vorquartalen. Dieser Trend in den Auftragseingängen zeigt die wieder erstarkte Nachfrage nach digitalen Kamerasystemen und 3D-Sensoren, sodass wir ein positives Umsatzwachstum in den nächsten Monaten erwarten. Der Auftragsbestand zum 31. März 2012 stieg erheblich um 69,2 Prozent auf 16,33 Mio. Euro (Vorjahr: 9,65 Mio. Euro). Rund 8,52 Mio. Euro und damit mehr als die Hälfte des Auftragsbestands stehen zur Auslieferung in 2012 an.

Kennzahlen Vision

IN MIO. EURO	Q1 2011	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	16,34	16,58	+1,5%
Bruttoergebnis	8,83	9,29	+5,3%
Bruttomarge	53,9%	56,0%	
EBITDA	4,84	5,00	+3,3%
EBITDA-Marge	29,5%	30,1%	
EBIT	3,85	3,87	+0,5%
EBIT-Marge	23,5%	23,3%	
Auftragseingang	15,09	20,87	+38,3%
Auftragsbestand	9,65	16,33	+69,2%

Neben der HE System Electronic, ein Lösungsanbieter für die Mikrosystemtechnik, zählt die Dewetron GmbH mit ihren Mobilten Messsystemen zu den [Sonstigen Geschäftsbereichen](#).

Im Bereich der [Mikrosystemelektronik](#) kommen bei der [HE System Electronic](#) die größten Impulse von bestehenden Großkunden aus der Medizintechnik sowie aus der Elektronikindustrie, die wie bereits im Vorjahr ihre Rahmenverträge verstärkt abrufen und neue platzieren. Zusätzlich konnte ein Automobilzulieferer als neuer Großkunde gewonnen werden. Die aus diesem Vertrag resultierenden Umsätze werden die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in den kommenden Jahren positiv beeinflussen.

Im Bereich der [Mobilten Messsysteme](#) hat sich die [Dewetron GmbH](#) im ersten Quartal 2012 nach Plan entwickelt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde der 53-prozentige Anteil der Dewetron GmbH, mit Sitz in Graz, an der Dewetron CZ in Prag ohne Beeinträchtigung unserer dortigen Vertriebsaktivitäten an den vor Ort sitzenden Minderheitsgesellschafter veräußert. Dieser Schritt geht mit der strategischen Fokussierung der Dewetron GmbH auf ihre strategisch wichtigen Kernmärkte in Deutschland, Frankreich, Österreich, China und den USA einher.

In den [Sonstigen Geschäftsbereichen](#) stiegen das Umsatzvolumen und die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut. Die Umsatzerlöse lagen um 13,3 Prozent mit 9,08 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 8,01 Mio. Euro. Die Bruttomarge konnte mit 36,5 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden (Vorjahr: 36,6 Prozent).

Die Profitabilität hat sich infolge der nur moderaten Erhöhung der Strukturkosten überproportional zum Umsatz verbessert. Das EBITDA stieg auf 0,61 Mio. Euro, ein Anstieg zum Vorjahr von 28,8 Prozent (Vorjahr: 0,47 Mio. Euro). Dementsprechend stieg die EBITDA-Marge auf 6,7 Prozent (Vorjahr: 5,9 Prozent). Ähnlich entwickelte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Zum 31. März 2012 kam es auf 0,46 Mio. Euro, was einen Anstieg zum Vorjahresquartal von 22,8 Prozent entspricht (Vorjahr: 0,37 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 5,0 Prozent (Vorjahr: 4,6 Prozent).

Der Auftragseingang lag unter dem vergleichbaren Q1 2011 bei 6,99 Mio. Euro (Vorjahr: 8,48 Mio. Euro). Mit dem gut gefüllten Auftragsbuch infolge diverser Rahmenverträge in Höhe von 24,00 Mio. Euro gehen wir von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung aus (Vorjahr: 16,94 Mio. Euro).

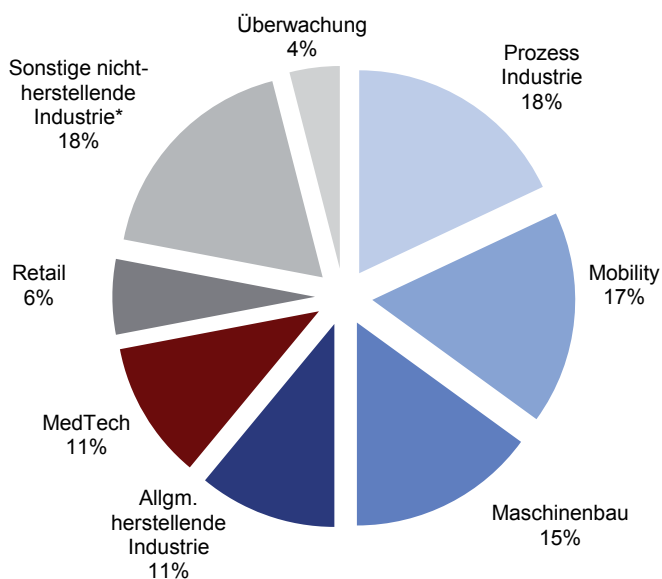
Kennzahlen Sonstige Geschäftsbereiche

IN MIO. EURO	Q1 2011	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	8,02	9,08	+13,3%
Bruttoergebnis	2,94	3,32	+13,0%
Bruttomarge	36,6%	36,5%	
EBITDA	0,47	0,61	+28,8%
EBITDA-Marge	5,9%	6,7%	
EBIT	0,37	0,46	+22,8%
EBIT-Marge	4,6%	5,0%	
Auftragseingang	8,48	6,99	-17,6%
Auftragsbestand	16,94	24,00	+41,7%

Abnehmerbranchen der AUGUSTA

Die AUGUSTA teilt ihre Kundengruppen grundsätzlich in drei Sektoren ein: **1. Herstellende Industrie**, zu der unterschiedliche Industriebereiche wie der Maschinenbau, die Holzindustrie, die Fahrzeugindustrie oder die Prozessindustrie zählen. **2. Die nicht-herstellende Industrie** mit Anwendungen in der Medizintechnik, der Land- und Energiewirtschaft oder der Lebensmittelindustrie und **3. der Überwachungsmarkt**, zu dem unter anderem die Verkehrs- und Sicherheitstechnik gehören. In diesen drei Sektoren verfolgen wir das Ziel, durch Innovationen und kundenspezifische Lösungen unseren Kundenkreis kontinuierlich zu erweitern.

UMSATZVERTEILUNG ABNEHMERBRANCHEN IN PROZENT ZUM 31. MÄRZ 2012

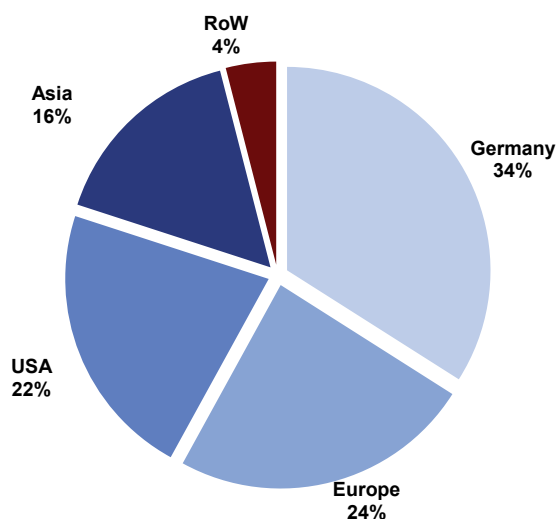


* Wissenschaft, Energie, Infrastruktur, Landwirtschaft, Technologie, Logistik

Internationalisierung

Die in den letzten Jahren vorangetriebene Internationalisierung ist weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Rund 42 Prozent unseres Umsatzvolumens werden außerhalb von Europa generiert und in allen Regionen der Welt haben wir Produktions- und Vertriebsniederlassungen aufgebaut.

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN IN PROZENT ZUM 31. MÄRZ 2012



M&A-Aktivitäten und Finanzierung

Mit Blick auf unseren nahezu krisenresistenten und stabilen Cash Flow und unsere hohe Nettoliquidität haben wir uns eine äußerst solide Basis geschaffen. Durch das Übernahmeangebot der TKH Group haben wir unsere Akquisitionstätigkeiten zwar nicht eingestellt, aber vorerst verlangsamt. Die bereits angesprochenen Unternehmen wurden von uns informiert. Wir beabsichtigen, die entsprechenden M&A-Prozesse wieder aufzunehmen, sollte das Übernahmeangebot der TKH nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Im Falle der Mehrheitsübernahme durch TKH werden wir die Gespräche in Abstimmung mit TKH wieder aufnehmen.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Zum 31. März 2012 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Geschäftsjahresende 2011 leicht auf 198,34 Mio. Euro reduziert (31.12.2011: 200,26 Mio. Euro).

Auf der **Aktivseite** lagen die Geschäfts- und Firmenwerte auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende bei 59,59 Mio. Euro (Geschäftsjahresende: 60,21 Mio. Euro). Gemessen am Eigenkapital hat sich der Anteil der Firmenwerte leicht auf 40,6 Prozent verringert (Geschäftsjahresende: 41,3 Prozent).

Ebenso nahezu unverändert blieb das **Anlagevermögen** – inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände – und lag zum 31. März 2012 bei 99,34 Mio. Euro (31.12.2011: 101,01 Mio. Euro). Auch das **Umlaufvermögen** veränderte sich nur leicht zum Geschäftsjahresende auf 99,00 Mio. Euro (31.12.2011: 99,25 Mio. Euro).

Das **Working Capital** erhöhte sich zum 31. März 2012 auf 22,17 Mio. Euro (31.12.2011: 20,61 Mio. Euro). Der erwartete leichte Anstieg resultiert aus der steigenden Geschäftstätigkeit und dem Aufbau der Vorräte. Die effiziente Steuerung des Vorratsvermögens und der Forderungen ist immer im Blickpunkt der AUGUSTA Technologie AG. Die schwankenden Materialpreise und die schnelle Verfügbarkeit von Produkten für unsere Kunden sind dabei wesentliche Faktoren.

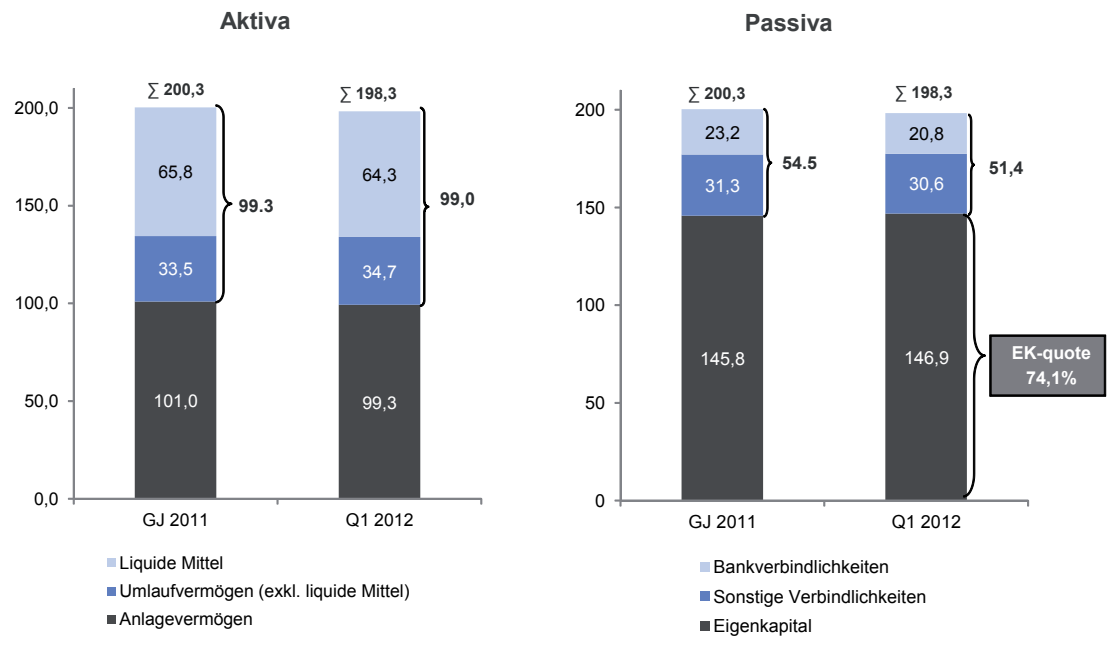
Die **liquiden Mittel** und Wertpapiere des Umlaufvermögens lagen etwas unter dem Niveau zum Geschäftsjahresende bei 64,31 Mio. Euro (31.12.2011: 65,86 Mio. Euro). Der Aufbau des Working Capitals und eine Schuldentilgung im ersten Quartal 2012 in Höhe von 2,5 Mio. Euro haben die liquiden Mittel etwas reduziert. Die Nettoliquidität belief sich zum Stichtag auf 43,55 Mio. Euro (31.12.2011: 42,69 Mio. Euro).

Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** leicht auf 146,95 Mio. Euro (31.12.2011: 145,78 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2012 erhöhte sich auf 74,1 Prozent (Geschäftsjahresende 2011: 72,8 Prozent). Die AUGUSTA hält weiterhin 843.551 eigene Aktien in Höhe von 13,17 Mio. Euro, die das Eigenkapital entsprechend reduzieren.

Die lang- und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten konnten auf 20,76 Mio. Euro reduziert werden (31.12.2011: 23,17 Mio. Euro). Dabei wurden die bestehenden Bankverbindlichkeiten vertragskonform getilgt.

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	GJ 2011	Q1 2012
Geschäfts- oder Firmenwert	60,21	59,59
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	65,86	64,31
Bilanzsumme	200,26	198,34
Nettoliquidität	42,69	43,55
Enterprise Value	67.249	92.456
Eigenkapitalquote	72,8%	74,1%

BILANZSTRUKTUR IN MIO. EURO



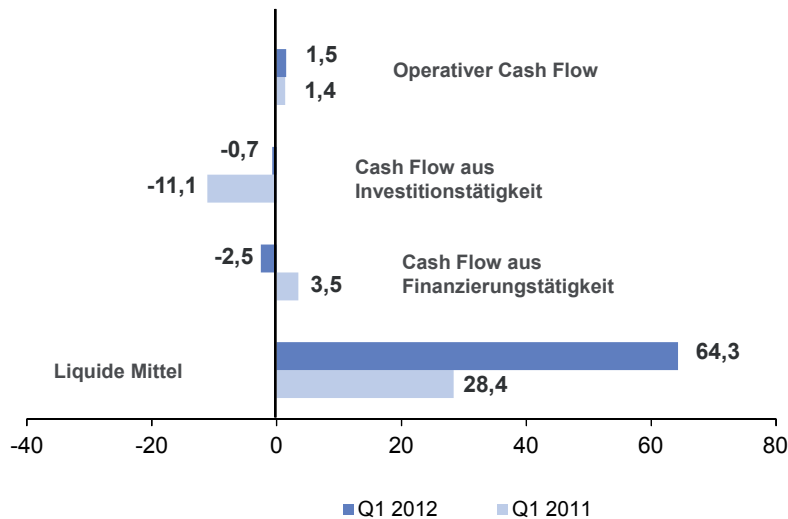
Cash Flow Betrachtung

Der operative Cash Flow kam zum Ende der ersten drei Monate 2012 auf 1,51 Mio. Euro und lag somit über dem Vorjahreswert von 1,36 Mio. Euro.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit lag zum Ende der Berichtsperiode bei -0,70 Mio. Euro (Vorjahr: -11,10 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag am 31. März 2012 aufgrund der Schuldentilgung bei -2,53 Mio. Euro (Vorjahr: 3,48 Mio. Euro). Im zweiten Quartal 2012 wird der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit um ca. 5 Mio. Euro belastet. Dies resultiert aus der erwarteten Dividendenauszahlung nach der Hauptversammlung in Höhe von 4,5 Mio. Euro, der Earn-Out-Zahlung an die LMI Technologies in Höhe von rund 5 Mio. Euro sowie der Earn-Out-Zahlung von der First Sensor AG aus dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe in Höhe von rund 4,5 Mio. Euro.

ÜBERSICHT DES CASH FLOWS IN MIO. EUR



Mitarbeiterentwicklung

Zum 31. März 2012 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 497 Mitarbeiter (Vorjahr: 416 Mitarbeiter), wobei im Vorjahr 77 Mitarbeiter aus der LMI-Akquisition noch nicht enthalten waren.

Im Vision-Segment waren zum Ende der Berichtsperiode 287 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 229 Mitarbeiter). Im Bereich der Sonstigen Geschäftsbereiche waren 206 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 184).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 31. März 2012

Nach der Übernahmeangebot der TKH Group

Die AUGUSTA hat sich in den letzten fünf Jahren erfolgreich zu einem führenden Technologieunternehmen entwickelt und in speziellen Nischenmärkten eine führende Position erarbeitet. Dies betrifft insbesondere das Segment Vision Technologien, in dem wir bereits zu einem führenden Anbieter geworden sind.

Am 3. April 2012 hat die niederländische TKH Group N.V. ihre Entscheidung bekanntgegeben, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der AUGUSTA Technologie AG abzugeben. Der erste Angebotspreis lag bei 21 Euro je AUGUSTA-Aktie. Nach intensiver Diskussion des angekündigten Angebots mit dem AUGUSTA-

Vorstand und -Aufsichtsrat und der Überprüfung der Angebotskonditionen hat die TKH am 25. April 2012 ihren Angebotspreis von 21 Euro auf 23 Euro je AUGUSTA-Aktie erhöht. Der neue Angebotspreis von 23 Euro entspricht einem Aufschlag von über 28 Prozent auf den AUGUSTA-Aktienkurs (Schlusskurs in Xetra am Dienstag, 03.04.2012) und einem Aufschlag von rund 40 Prozent auf den gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der AUGUSTA-Aktie während der letzten drei Monate vor der Veröffentlichung des Angebots nach § 10 Abs. 1 Satz 1 WpÜG.

Die TKH Group will mit der Preiserhöhung zugleich die strategischen Ziele der Transaktion und eine Mindestannahmequote von 75 Prozent der ausstehenden AUGUSTA-Aktien sicherstellen. Die AUGUSTA hat mit TKH ein sog. „Transaction Agreement“ geschlossen, das die wesentlichen Vorgaben des Übernahmeangebots und die damit verfolgten Ziele für die strategische Weiterentwicklung der AUGUSTA-Gesellschaften zwischen den Parteien festhält.

Die TKH Group N.V. als börsennotierte Holdinggesellschaft, mit Sitz in Haaksbergen/Niederlande, hält derzeit Beteiligungen an einem Portfolio von rund 70 Technologie- und Industrieunternehmen mit mehr als 4.000 Mitarbeitern. Seit 2006 hat die Holding über 25 Unternehmen akquiriert und integriert. Ihre Geschäftstätigkeit teilt sich in drei Segmente „Telecom Solutions“, „Building Solutions“ und „Industrial Solutions“. Im Jahr 2011 erzielte die TKH Group einen Konzernumsatz von 1,1 Mrd. Euro, der zu 76 Prozent auf Europa, zu 17 Prozent auf Asien und zu 7 Prozent auf die USA und den Rest der Welt entfiel. Das operative Ergebnis (EBITA) erreichte einen Wert in Höhe von 90 Mio. Euro.

Auf Basis der geführten Gespräche mit der TKH sehen der Vorstand und der Aufsichtsrat der AUGUSTA erhebliche Chancen für die strategische Weiterentwicklung der AUGUSTA-Tochtergesellschaften durch die Integration in die TKH Group. Dadurch können Märkte schneller besetzt und das Wachstum beschleunigt werden. Mit der Erhöhung des Preises um 2,00 Euro je Aktie wird der Wertsteigerung durch die bisher umgesetzten Schritte der Vision-Strategie der AUGUSTA Technologie AG und dem zukünftigen Potenzial in Zusammenhang mit der Integration in die TKH Group Rechnung getragen. Durch diese Transaktion werden TKH und die AUGUSTA in der Lage sein, zu einer weltweit führenden Vision-Technologie-Gruppe aufzusteigen, die sich neben der klassischen industriellen Bildverarbeitung auf die vertikalen Märkte der intelligenten Verkehrsüberwachung, der medizinischen Anwendungen und weiterer industrieller Prüfverfahren konzentriert. Darüber hinaus sieht TKH auch für die Sonstigen Geschäftsbereiche der AUGUSTA sehr gute Möglichkeiten für die Weiterentwicklung innerhalb der TKH Group. TKH und die AUGUSTA ergänzen sich zudem geografisch. Zusätzlich zur europäischen Präsenz würde durch den Zusammenschluss ein weitreichenderer Zugang zu den wichtigen Märkten in den USA - dort sind die Gesellschaften der AUGUSTA sehr stark - und Asien, durch die starke Marktpräsenz der TKH Group, entstehen.

Neben dem strategischen Aspekt hat die AUGUSTA auch die Attraktivität des Angebotspreises zu prüfen. Auf der Basis unserer eigenen internen Kalkulationen und den Ergebnissen einer unabhängigen Fairness Opinion von KPMG schätzen wir 23 EUR als fairen und attraktiven Preis für unsere Aktionäre ein.

In Summe verfügt die TKH Group bereits heute über verbindliche Andienungsvereinbarungen mit wesentlichen AUGUSTA-Aktionären in Höhe von etwa 40 Prozent des im Umlauf befindlichen Grundkapitals der AUGUSTA.

Vorstand und Aufsichtsrat der AUGUSTA Technologie AG werden zeitnah nach der Veröffentlichung der von der BaFin genehmigten Angebotsunterlage der TKH eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot und der Angemessenheit des Angebotspreises abgeben. Wir werden Sie als Aktionäre und die Öffentlichkeit in der gewohnten detaillierten und informativen Weise über die Entwicklung des Unternehmens und des Übernahmeprozesses informieren.

Weitere Vorkommnisse, welche die wirtschaftliche Entwicklung der AUGUSTA Technologie AG in besonderer Weise beeinflusst haben, haben sich nach dem Stichtag am 31. März 2012 nicht ereignet.

Ausblick:

Bestätigung der Guidance und Perspektiven durch die Übernahme der TKH Group

Die weltweite Wachstumsprognose deutet mit einem Wachstum von rund 3,5 Prozent für das laufende Jahr auf eine Stabilisierung hin. Die Daten zur Industrieproduktion aus dem Euroraum zeigen, dass sich die europäische Industrie allerdings nahe einer rezessiven Phase bewegt.

In Deutschland gibt es Gründe zur Zuversicht: Der Arbeitsmarkt und die Konsumdaten präsentieren sich weitestgehend stabil und deutsche Unternehmen nehmen im internationalen Wettbewerb aufgrund ihrer Innovationsfähigkeit und hohen Qualität Spitzenpositionen ein.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2011 kommuniziert, ist die Jahresprognose 2012 der AUGUSTA mit Risiken behaftet und wir sehen eine erhöhte Prognoseunsicherheit bezüglich unserer operativen Geschäftsentwicklung. Mit Blick auf das erfolgreiche erste Quartal 2012 und den guten Auftragsbestand gehen wir dennoch von einem sich fortsetzenden Umsatz- und Ergebniswachstum in 2012 aus.

Das Übernahmeangebot der TKH Group beeinflusst unsere operative Entwicklung nicht und wir arbeiten wie bisher an unseren operativen Zielen. Dabei stehen insbesondere die Entwicklung neuer Produkte und Systeme, der Ausbau unseres internationalen Vertriebs- und Servicenetzwerks sowie die Ausweitung unserer Aktivitäten in neue Nischenmärkte im Fokus. Wir bestätigen heute unsere [Prognose](#) und rechnen mit einem [Konzernumsatz](#) in einer Bandbreite von [100 bis 110 Mio. Euro](#) und einem [EBITDA](#), das zwischen [16 und 20 Mio. Euro](#) liegt.

Die potenzielle Übernahme der AUGUSTA Technologie AG durch die [TKH Group](#) ist in den Hauptfokus unserer Aktionäre gerückt. Aus [strategischen](#) Gesichtspunkten, insbesondere

im Hinblick auf unsere Aktivitäten im Vision-Umfeld, ist die Integration in die TKH Group ein sinnvoller Schritt. Der Preis von 23 Euro je Aktie stellt zudem eine erhebliche Prämie zur Kursentwicklung des ersten Quartals 2012 dar. Bei diesem Preis wird der Wertsteigerung durch die bisher umgesetzten Schritte der Vision-Strategie der AUGUSTA Technologie AG Rechnung getragen. Nachdem die BaFin die Angebotsunterlage der TKH Group geprüft und gebilligt hat, wird der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot abgeben. Dies soll vor der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 geschehen.

Über die weiteren Schritte des Prozesses und die aktuellen Entwicklungen werden wir unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt zeitnah und informativ auf dem Laufenden halten.

Konzernbilanz zum 31. März 2012

AKTIVA IN TEUR	31.12.2011	31.03.2012
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.551	23.600
Geschäfts- oder Firmenwert	60.208	59.588
Sachanlagevermögen	8.579	8.489
Finanzanlagen	4.750	4.750
Latente Steuern	1.634	1.620
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.289	1.289
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	101.010	99.336
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	15.094	15.621
Forderungen aus Lieferung und Leistung	11.137	12.218
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	110	25
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Forderungen aus Ertragssteuern	1.029	748
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	6.016	6.076
Liquide Mittel	65.859	64.312
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	99.245	99.001
Aktiva gesamt	200.256	198.337

PASSIVA IN TEUR	31.12.2011	31.03.2012
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.510	8.510
Kapitalrücklage	56.704	56.784
Gewinnrücklage	47.000	47.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	7.958	6.419
Neubewertungsrücklage	-136	-104
Bilanzgewinn	38.707	41.361
Eigene Anteile	-13.166	-13.166
Anteile im Fremdbesitz	204	142
Eigenkapital gesamt	145.782	146.947
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	11.574	9.052
Pensionsrückstellungen	420	437
Sonstige Rückstellungen	78	78
Latente Steuern	6.751	6.624
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.168	3.559
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	23.991	19.749
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	5.622	5.675
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	11.597	11.713
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	159	41
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.380	1.069
Sonstige Rückstellungen	4.586	4.929
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.138	8.215
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	30.482	31.641
Passiva gesamt	200.256	198.337

Konzern-Gesamteinkommensrechnung zum 31. März 2012

IN TEUR	Q1 2011 01.01.-31.03.2011	Q1 2012 01.01.-31.03.2012
Umsatzerlöse		
Produkte	24.219	25.267
Dienstleistungen	46	389
	24.265	25.656
Herstellungskosten		
Produkte	-12.480	-13.051
Dienstleistungen	0	0
	-12.480	-13.051
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.785	12.606
Vertriebskosten	-3.155	-3.814
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.650	-1.984
Allgemeine und Verwaltungskosten	-3.475	-3.108
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-589	-346
Betriebsergebnis	2.915	3.354
Zinserträge/ -aufwendungen	-218	123
Währungsgewinne / -verluste	-409	-876
Übrige Finanzposten	0	975
Finanzergebnis	-627	222
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.288	3.576
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-635	-902
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.653	2.674
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	1.565	0
Periodenergebnis	3.219	2.674

IN TEUR	Q1 2011 01.01.-31.03.2011	Q1 2012 01.01.-31.03.2012
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-72	-21
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.191	2.653
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-931	-1.538
Gewährung von Aktienoptionen	0	80
Cash Flow Hedges	162	43
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	-45	-12
Dotierung Anteile Fremder (nach Währungsanpassung)	27	21
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-787	-1.407
Gesamteinkommen	2.404	1.247
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,42	0,35
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,42	0,34
Ergebnis je Aktie aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen unverwässert in EUR	0,21	0,00
Ergebnis je Aktie aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen verwässert in EUR	0,21	0,00
Im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend)	7.592	7.666

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2012

IN TEUR	31.03.2011	31.03.2012
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	34.763	65.859
Periodenergebnis	3.219	2.674
Abschreibungen	1.342	1.283
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	185
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-691	-895
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferung und Leistung	-3.278	-1.489
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.531	37
Erhöhung (-)/Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	-250	-125
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	400	199
Erhöhung (-)/Minderung (+) Sonstige kurz- und langfristige Vermögensgegenstände	12	213
Erhöhung (+)/Minderung (-) Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-927	-570
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.358	1.512
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-18	-404
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-677	-274
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-3	0
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Kurzfristige Disposition in Termingeldern	0	0
Auszahlung aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich liquider Mittel	-10.400	0
Flüssige Mittel Entkonsolidierung Dewetron CZE	0	-19
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.098	-697
Free Cashflow	-9.740	815
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	726	-2
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	2.803	-2.522
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	-46	-3
Dividenden an Fremdgesellschafter	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.483	-2.527
Cashflow	-6.257	-1.712
Einfluss von Wechselkursänderungen	-138	165
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.368	64.312
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	28.368	64.312
Liquide Mittel	28.275	64.312
abzüglich hierin enthaltener Termingelder	0	0
Geldmarktfonds	93	0
davon Cash Flow aus der Ausgabe von Geschäftsbereichen		
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	0	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	627	283
Erhaltene Ertragsteuern	171	0
Gezahlte Zinsen	209	99
Erhaltene Zinsen	22	66

IN TEUR

31.03.2011

31.03.2012

Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	3.799	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.482	0
Sachanlagevermögen	85	0
Finanzanlagevermögen	0	0
Vorräte	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.896	0
Sonstige Vermögensgegenstände	288	0
Liquide Mittel	77	0
Latente Steuern	600	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1.600	0
Finanzverbindlichkeiten	-86	0
Rückstellungen	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	-147	0
Sonstige Verbindlichkeiten	-204	0
Anteile Fremder	-190	0
Gezahlter Kaufpreis	11.000	0
davon voraussichtlich zukünftige Kaufpreiszahlung	0	0
Erworbene liquide Mittel	-600	0
Gezahlter Kaufpreis abzüglich erworbener liquider Mittel	10.400	0
Verkauf von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagevermögen	0	0
Finanzanlagevermögen	0	0
Aktive latente Steuern	0	0
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	0	4
Vorräte	0	55
Forderungen aus Lieferung und Leistung	0	184
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	0	2
Liquide Mittel	0	36
Passive latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0	-36
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	0	-1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-50
Anteile Fremder	0	0
Wertberichtigungen Vorjahre	0	0
Konsolidierungsbuchungen	0	0
Veräußerungsverlust (vor Verkaufsnebenkosten)	0	-177
Erhaltener Kaufpreis	0	17
Abgegangene liquide Mittel	0	-36
Verkaufsnebenkosten	0	0
Mittelzufluss durch Unternehmensverkauf abzüglich abgegangener liquider Mittel	0	-19

Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL		KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	EK-DIFFERENZ AUS WÄHRUNGSUM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG			
Stand zum 1. Januar 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	3.267
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen					(931)
Stand zum 31. März 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	2.336
Stand zum 1. Januar 2012	8.510.010	8.510	56.704	47.000	7.958
Aktioptionen					
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen			80		-1.538
Stand zum 31. März 2012	8.510.010	8.510	56.784	47.000	6.420

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE					
WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ- VERLUST/ GEWINN	EIGENE ANTEILE	ANTEILE IM FREMDBESITZ	SUMME EIGENKAPITAL
	-346	18.153	-13.166	359	106.546
				-43	-43
					0
	117	3.191		25	2.402
	-229	21.344	-13.166	341	108.905
	-136	38.708	-13.166	204	145.782
					0
				-20	-20
					0
	32	2.653		21	1.248
0	-104	41.361	-13.166	142	146.947

Konzernanhang

Erläuterungen zum 3-Monatsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 3-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 31. März 2012 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 31. März 2012 und 31. Dezember 2011), die Gesamteinkommensrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2012 und 2011), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2012 und 2011) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2012 und 2011) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2012 gab es folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis:

- / Verkauf der Minderheitsbeteiligung bei der P+S Technik GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2012
- / Verkauf des 53-prozentigen Anteils der Dewetron CZ in Prag mit Wirkung zum 1. Januar 2012

2.a Verkauf der Minderheitsbeteiligung bei der P+S Technik GmbH

Im Herbst 2011 hat die AUGUSTA Technologie AG ihren Anteil an der P+S Technik GmbH von bisher 55,5 Prozent auf 49,87 Prozent reduziert. Seit dem 1. September 2011 gehört die P+S Technik nicht mehr zum operativen Konsolidierungskreis des Konzerns und wurde seit dem 1. September 2011 als assoziiertes Unternehmen „at equity“ bilanziert. Zum 31. Dezember 2011 wurde die P+S Technik um 4,37 Mio. Euro wertberichtigt. Im ersten Quartal 2012 hat die AUGUSTA Technologie AG ihren Anteil von 49,87 Prozent an die Mehrheitsgesellschafter der P+S Technik GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2012 verkauft. Der Kaufpreis betrug in Summe 300.000 Euro und wird über vier Raten bis Ende 2013 beglichen. Da die Anteile an der P+S Technik bereits zum 31. Dezember 2011 in voller Höhe wertberichtigt waren, resultiert aus dieser Veräußerung ein Ertrag in Höhe von 300.000 Euro im Finanzergebnis.

2.b Verkauf der Anteile der Dewetron CZ

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde der 53-prozentige Anteil der Dewetron GmbH, mit Sitz in Graz, an der Dewetron CZ in Prag ohne Beeinträchtigung unserer dortigen Vertriebsaktivitäten an den vor Ort sitzenden Minderheitsgesellschafter veräußert. Dieser Schritt geht mit der strategischen Fokussierung der Dewetron GmbH auf ihre strategisch wichtigen Unternehmensbeteiligungen und Kernmärkte einher. Der Verkaufspreis betrug 17.000 Euro.

DEWETRON CZ (PRAG) IN TEUR	31.03.2012
VERMÖGENSWERTE	
- Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	4
- Vorräte	55
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	184
- Sonstige Vermögensgegenstände	2
- Liquide Mittel	36
SUMME VERMÖGENSWERTE	281
SCHULDEN	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	150
- Rückstellungen	1
SUMME SCHULDEN	151

Das Ergebnis aus der Veräußerung der Anteile an der Dewetron CZ (Prag) wird in der Gesamteinkommensrechnung unter der Position Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen ausgewiesen.

3. Segmentberichterstattung

Im Segment-Reporting wird das Segment „Vision“ und die „sonstigen Geschäftsbereiche“ abgebildet. Die Allied Vision Technologies GmbH und die LMI Technologies Inc. gehören dem Segment Vision an. Die HE System Electronic GmbH & Co. KG und die Dewetron GmbH werden nun unter „sonstige Geschäftsbereiche“ subsummiert.

ZUM 31.03.2012 IN TEUR	Sonst. GB	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	9.080	16.577	-	-	-	25.656
Umsätze intern	-	5	-	-	-5	0
Abschreibungen	-151	-1.130	-3	-	-	-1.283
EBIT	457	3.867	-972	-	2	3.354
Finanzergebnis	-16	303	1.437	-	-1.502	222
Ergebnis Continued	355	3.702	117	-	-1.500	2.674
Ergebnis DCO	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach DCO	355	3.702	117	-	-1.500	2.674
Vermögenswerte	31.516	100.291	73.343	-	-7.567	197.583
Schulden	13.555	20.796	23.852	-	-7.567	50.636
Goodwill	14.086	45.502	-	-	-	59.588
ZUM 31.03.2011 IN TEUR	Sonst. GB	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	8.015	16.335	-	-	-	24.350
Umsätze intern	-	36	-	-	-36	0
Abschreibungen	-100	-988	-12	-	-	-1.100
EBIT	372	3.848	-1.306	-	1	2.915
Finanzergebnis	-35	-267	377	-	-701	-626
Ergebnis Continued	210	3.053	-1.339	-	-	1.924
Ergebnis DCO	1.994	-	-	-	-429	1.565
Ergebnis nach DCO	2.205	3.053	-1.339	-	-700	3.219
Vermögenswerte	71.928	67.086	55.923	-	-18.211	176.726
Schulden	34.461	28.752	22.810	-	-18.211	67.822
Goodwill	27.962	32.719	-	-	-	60.681

4. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.510.014 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 31. März 2012 befanden sich insgesamt 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten drei Monaten 2012 waren durchschnittlich 8.510.014 Aktien im Umlauf. Der Verwässerungseffekt aus Optionen betrug 58.895 Aktien.

5. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 31. März 2012

In den ersten drei Monaten 2012 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt.

Zum 31. März 2012 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 folgende Tranchen an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns ausgegeben:

1. Tranche: 115.300 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 14,63 Euro in 2008
2. Tranche: 161.000 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro in 2009
3. Tranche: 230.400 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 11,23 Euro in 2010
4. Tranche: 133.900 / 2.500 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 19,45 / 15,02 Euro in 2011

Die ausgegebenen Optionen aus der ersten Tranche sowie die Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten aufgrund der Nichterreichung der Ausübungsbedingungen (6 Prozent EBITDA-Steigerung ohne Akquisitionseffekt) nicht mehr ausgeübt werden und sind somit verfallen. Die andere Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten nach der Hauptversammlung 2011 erstmalig wahrgenommen werden. In Summe waren das 75.600 Optionen, wovon 74.500 Optionsrechte ausgeübt wurden und das Grundkapital entsprechend erhöhten. Aus der dritten Tranche können insgesamt noch 184.050 Optionen nach der Hauptversammlung 2012 erstmalig ausgeübt werden. Die weiteren ausgegebenen Optionen sind infolge des Verkaufs von Unternehmensteilen und dem Ausscheiden von Mitarbeitern verfallen.

	AKTIENANZAHL 31.03.2012	AKTIENANZAHL 31.12.2011	ANZAHL OPTIONEN 31.03.2012	ANZAHL OPTIONEN 31.12.2011
VORSTAND				
Amnon F. Harman	21.500	21.500	35.000	35.000
Berth Hausmann	15.250	15.250	35.000	35.000
Arno Pätzold	3.000	3.000	30.000	30.000
AUFSICHTSRAT				
Adi Seffer	-	-	-	-
Dr. Hans Liebler	-	-	-	-
Dr. Rainer Marquart	-	-	-	-
SUMME	39.750	39.750	100.000	100.00

6. Anteile im Eigenbesitz

Zum 31. März 2012 befanden sich 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 843.551,00 Euro bei einem Grundkapital von 8.509.114 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	AKTIENANZAHL 31.03.2012	AKTIENANZAHL 31.12.2011	IN % AM GRUNDKAPITAL 31.03.2012
Aktien im Eigenkapital	843.551	843.551	9,9%

7. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem CEO Amnon F. Harman, dem CFO Berth Hausmann und dem CDO Arno Pätzold.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2011 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2011 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diesen zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen.

Unter anderem könnten das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen oder die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Erwartungen unter diesen aktuell gegebenen Voraussetzungen realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Finanzkalender 2012

Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2012	9. Mai 2012
Hauptversammlung	16. Mai 2012
Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2012	8. August 2012
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2012	7. November 2012
Analystenkonferenz auf dem Eigenkapitalforum, Frankfurt	12.-14. November 2012

Kontakt
AUGUSTA Technologie AG
Stefanie Zimmermann / Investor Relations
Willy-Brandt-Platz 3
D-81829 München
Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19
Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59
Email: investor-relations@augusta-ag.com



AUGUSTA

Vision Technologies for Life